

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
I. Die Kunst, recht zu behalten .....	1
1. Die Kunst, recht zu behalten, in der klassischen rhetorischen Tradition .....	1
1.1. Recht haben und recht behalten .....	1
1.2. Sophistik und Eristik .....	1
1.3. „Den schwächeren Logos stärker machen“ .....	3
1.4. Sophistik und Antilogistik .....	6
1.5. Wahrheit und Parteiinteresse in der forensischen Rhetorik .....	9
1.6. Kriegsparänese und Siegesrhetorik .....	11
1.7. Die Unterscheidung zwischen redlicher und unredlicher Argumentation .	14
1.7.1. Platon .....	14
1.7.2. Aristoteles .....	18
1.7.3. Die platonisch-aristotelische Tradition bei Philo von Alexandrien .	21
2. Paulus und die Kunst, recht zu behalten .....	24
II. Weltliche und geistliche Rhetorik (1Kor 1,10–3,4) .....	29
1. Die Streitereien in der Gemeinde und die σοφία λόγου (1,10–17) .....	29
1.1. Einleitung .....	29
1.2. Die Streitereien in der Gemeinde (1,10–12) .....	29
1.3. Die Taufe auf den einen Christus (1,13–16) .....	32
1.4. Die Sendung des Apostels und die σοφία λόγου (1,17) .....	33
1.4.1. Die Bedeutung der Wendung οὐκ ἐν σοφίᾳ λόγου .....	33
1.4.2. Die Korinther und die σοφία λόγου .....	37
1.4.3. Paulus und die σοφία λόγου .....	39
2. Das Wort vom Kreuz (1,18–25) .....	40
2.1. Das Wesen des λόγος τοῦ σταυροῦ (1,18) .....	40
2.2. Die Weisheit Gottes und die Weisheit der Welt (1,19–21) .....	40
2.3. Weisheit als Torheit (1,22–25) .....	42
3. Die Berufung der Gemeinde (1,26–30) .....	46
4. Das Auftreten des Apostels (2,1–5) .....	47
5. Die pneumatische Weisheit (2,6–16) .....	50
5.1. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden .....	50
5.2. Weisheitsrede unter den Vollkommenen (2,6a) .....	51
5.3. Die pneumatische Weisheit (2,6b–12) .....	51

5.4. Die pneumatische Rhetorik (2,13) .....	54
5.5. Die Immunität des Pneumatikers (2,14–16) .....	55
6. Das Auftreten des Apostels und die Spaltungen in der Gemeinde (3,1–4) ...	57
7. Das Verhältnis von 2,6–3,4 zu 1,18–2,5 .....	58
7.1. Paulus als εἰρων und als ἀλαζών .....	58
7.2. Die Funktion der esoterischen Begrifflichkeit .....	61
8. Rückblick: Spannungen in der Argumentation .....	62
III. Sophistische Argumentation im Römerbrief .....	65
1. Die Bewertung der Paulinischen Argumentation .....	65
2. Mehrdeutigkeit im Gesetzesbegriff .....	66
2.1. Mehrdeutigkeit nach Aristoteles .....	66
2.2. Dissoziationen bei Paulus .....	67
2.3. Das ‚Gesetz der Werke‘ und das ‚Gesetz des Glaubens‘ (3,27) .....	69
2.4. Das ‚Gesetz des Geistes des Lebens‘ und ‚das Gesetz der Sünde und des Todes‘ .....	72
2.5. Zwei Sprachsysteme .....	74
2.6. Der sophistische Charakter der Mehrdeutigkeit im Römerbrief .....	76
3. Scheinbar syllogistische Argumente (1,18–3,9) .....	77
4. Widersprüchlichkeit .....	80
4.1. Widersprüchlichkeit und sophistische Rhetorik .....	80
4.2. Das Verhältnis von Juden und Heiden zum Gesetz .....	80
4.3. Gesetz, Sünde und Tod .....	81
5. Ablenkung vom kritischen Punkt .....	83
6. Undeutlichkeit .....	86
IV. Offenbarungsrhetorik (Gal 1,1–2,11) .....	87
1. Das Evangelium der rivalisierenden Missionare .....	87
2. Skopus und Struktur der Paulinischen Argumentation .....	89
2.1. Die göttliche Legitimation des Apostels (1,1–5) .....	89
2.2. Das Evangelium des Paulus als Kriterium zur Unterscheidung der Geister (1,6–9) .....	91
2.2.1. Die Argumentation .....	91
2.2.2. Das Verhältnis von 1,6–9 zur folgenden Argumentation .....	92
2.3. Die Offenbarung als Legitimation des Paulinischen Evangeliums (1,10–12) .....	95
2.3.1. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden .....	95
2.3.2. Das Ethos des wahren Apostels (1,10) .....	96
2.3.3. Der Charakter des Paulinischen Evangeliums (1,11) .....	98
2.3.4. Der Ursprung des Paulinischen Evangeliums (1,12) .....	99

2.4. Geschichtliche Begründung (1,13–2,14) .....	101
2.4.1. Die Unabhängigkeit von den Jerusalemer Aposteln (1,13–24) .....	101
2.4.2. Die Prüfung des offenbarten Evangeliums durch die Jerusalemer Apostel .....	103
2.4.3. Der Konflikt mit Petrus .....	104
2.5. Der Skopus von 1,10–2,14 .....	105
3. Paulinische Antilogistik .....	107
3.1. Drei widersprüchliche Thesen .....	107
3.2. Das Paulinische Evangelium als Maßstab .....	108
3.3. Die Immunität des Offenbarungsträgers .....	108
3.4. Die Autorität der Jerusalemer Apostel .....	112
3.5. ‚Offenbarungsrhetorik‘ .....	113
 V. Juristische Rhetorik (Gal 3,11–12; Röm 10,5–10) .....	 115
1. Einleitung .....	115
2. Zur Forschungslage .....	116
3. Eine hermeneutische Antinomie? .....	118
3.1. Gal 3,11–12 .....	118
3.2. Röm 10,5–19 .....	120
4. Der status legum contrariarum in der hellenistischen Rhetorik .....	121
5. Die hermeneutische Antinomie in der jüdischen Literatur .....	124
6. Gal 3,11–12 .....	127
7. Röm 10,5–10 .....	129
8. Hermeneutische Zauberkunst .....	132
 VI. Die Rhetorik des Erfolges (Phil 1,12–26) .....	 135
1. Zur Situation des Apostels und der Gemeinde .....	135
2. Zum Kontext von 1,12–26 .....	137
2.1. Die literarische Integrität des Briefes .....	137
2.2. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden .....	138
3. Der Gedankengang in 1,12–26 .....	138
3.1. Der jetzige Erfolg (1,12–18a) .....	138
3.1.1. Die Fesseln des Apostels und der Fortschritt des Evangeliums (1,12–14) .....	139
3.1.1.1. Die Lage des Apostels .....	139
3.1.1.2. Militärische Sprache .....	141
3.1.1.3. Hyperbolische Sprache .....	142
3.1.2. Glück im Unglück (1,15–18a) .....	144
3.1.2.1. Ein positives und ein negatives Beispiel .....	144

3.1.2.2. „Ende gut, alles gut“ .....	146
3.2. Der künftige Erfolg (1,18b–26) .....	146
3.2.1. Der Sieg des Evangeliums in Leben und Tod des Apostels (1,18b–20) .....	147
3.2.2. Die Wahl zwischen zwei Vorteilen (1,21–24) .....	149
3.2.3. Der Ausgang des Prozesses und der Fortschritt der Gemeinde (1,25–26) .....	153
4. Phil 1,12–26 und die Struktur des Briefes .....	154
VII. Logik und Rhetorik in 1Kor 15,12–20 .....	158
1. Situation und Argumentation .....	158
1.1. Zur Situation .....	158
1.2. Logik und Rhetorik .....	159
2. Modus ponens, modus tollens und reductio ad absurdum .....	161
3. Der hypothetische Syllogismus und die aristotelische Syllogistik .....	165
4. Die Logik und das argumentum ad hominem .....	167
Zusammenfassung .....	172
Literaturverzeichnis .....	173
Nachweis der Erstveröffentlichungen .....	199
Stellenregister .....	200
Namenregister .....	213
Sachregister .....	218